

Artikel vom 11.11.2019

Auftaktveranstaltung

Patrick Janik eröffnet den Wahlkampf



Bürgermeisterkandidat Patrick Janik mit den Repräsentanten seiner breiten Unterstützung v.l. Axel Wahnke (BLS), Tim Weidner (SPD), Patrick Janik, Dr. Charlotte Meyer-Bülow (CSU) und Ferdl Pfaffinger (UWG)

Patrick Janik gemeinsamer Bürgermeisterkandidat

Nach den bekannten Beschlüssen der vier Starnberger Parteien/Gruppierungen, CSU, SPD, BLS und UWG, Patrick Janik für die Bürgermeisterwahl im März 2020 zu unterstützen fand am 09.11.2019 in der kleinen Schlossberghalle die offizielle Vorstellung von Patrick Janik als gemeinsamen Bürgermeisterkandidaten statt. Moderator Thomas Beigel freute sich über denvoll besetzten Saal und rief die Repräsentanten der 4 Gruppierungen zu ihrem Statement und ihrer Empfehlung des Kandidaten auf, die sich darin einig waren, dass nach 6 Jahren Streit, Lügen, Brüskierung und Pflichtverletzung ein Wechsel in der Stadtführung dringend notwendig ist. Axel Wahnke erinnerte an die konstruktive Mitarbeit der Bürgerliste Starnberg, und drückte seine Enttäuschung über die Führung durch die bisherige Bürgermeisterin aus und bat Janik neben den anstehenden Aufgaben auch die Planung der ortsfernen Umfahrung zu betreiben. Charlotte Meyer Bülow listete die großen Aufgaben der Stadt: Tunnel, Seeanbindung, Wohlfühlen in der Innenstadt, Wohnraum, Einzelhandel, Gewerbegebiet Schorn auf und lobte die Erfahrung und die Fähigkeiten von Patrick Janik zum Zuhören, Ausgleichen und Kompromissfinden. Tim Weidner breitete als betroffener amtierender Stadtrat das breite „Sündenregister“ der Bürgermeisterin mit fehlender Kommunikation, Täuschungen, Terminterror u.a. aus und forderte einen Neuanfang mit Patrick Janik, dem er die dazu nötige Kompetenz, Anstand und Fairness zugestand. Ferdinand Pfaffinger

lobte wie Tim Weidner die gute, freundschaftliche Zusammenarbeit der 4 Gruppierungen und versicherte, dass die Fehler der letzten 6 Jahre wie Verschleppen von Stadtratsbeschlüssen, Weg-Ekeln kompetenter Mitarbeiter, Brückierung der Ämter und Ministerien u.dgl. unter Patrick Janik nicht mehr vorkommen werden. Der so gelobte Kandidat dankte für das breite Vertrauen und die Organisation der Veranstaltung und erinnerte an die mehrfache Bedeutung des 09. November in der deutschen Geschichte bevor er seine Ziele für die Stadt Starnberg z.B. Gestaltung der Innenstadt, 10-Minutentakt der S-Bahn, PR-Erweiterung am Bf. Nord, rasche Verbesserungen (Dach) am Bf. See, Geschoß-Wohnbau, Verkehrsentlastung für Percha, Gewerbegebiet Schorn mit vollem B95-Anschluss erläuterte. All das will er mit einer offenen, transparenten ausgleichenden Politik des „Miteinander“ erreichen und so die verlorengegangene politische Kultur zurückholen. (Bericht und Foto: Anton Brunner)